

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Johann Hübners Kurtze Fragen Aus der Neuen und Alten Geographie

Hübner, Johann

Leipzig, 1731

VD18 1451396X

[Zur Land-Charte von Moscau oder Rußland]

urn:nbn:de:gbv:45:1-14783

einer Russischen Prinzessin: Er starb aber bald darauf, und hinterließ eine junge Wittwe, die des damaligen Czaars Bruders Tochter ist, und nunmehr Kaiserin von Rußland. Mittlerweile haben die Russen das Herzogthum wieder in Besitz genommen. Endlich ist der einzige noch lebende Herzog von Curland, Ferdinandus, einiger massen wieder restituiret, aber dadurch sehr affrontiret worden, daß man ihm bey seinem Leben A. 1726. einen Successorem erwählet hat. A. 1727. ward eine grosse Commission gehalten, und darinnen feste gestellet, daß Curland nach Absterben des letzten Herzogs der Cron Polen soll incorporiret werden. Mittlerweile hat dieser alte Herzog A. 1730. eine Mariage mit einer Sächsischen Prinzessin aus dem Hause Weissenfels getroffen.

Das XIII. Capitel.
Zur Land-Charte
VON MOSCAU
oder
Rußland.

I.

Wo liegt Moscau?

Moscau oder Rußland, lat. MOSCO-
VIA, welches sonst auch Groß-Ruß-

h h

sen,

sen, Lat. RUSSIA MAGNA, oder Schwartz-
 Reussen, Lat. RUSSIA NIGRA, genennet
 wird, ist das äusserste Land in Europa, an den
 Asiatischen Grenzen.

Wenn ich in Moscau bin, so habe ich gegen
 Abend Polen und Schweden; gegen Mit-
 tag die Europäischen Tartarn und das schwar-
 ze Meer, bis an das Caspische Meer: gegen
 Morgen die grosse Asiatische Tartaren; ge-
 gen Mitternacht das Eis-Meer, welches
 MARE GLACIALE, oder CONGELATUM,
 oder CRONIUM, oder SARMATICUM, oder
 auch MOSCOVITICUM, genennet wird.

Hinten zwischen der Asiatischen Tartaren
 machet ohngefähr der Fluß OBY, Lat. Obius,
 die Grenze, und an dem Eis-Meer ist Moscau
 und Nova Zembla, durch eine Meer-Enge un-
 terschieden, welche insgemein WAIGATZ,
 Lat. Fretum Weigatum, genennet wird.

II.

Was sind vor Flüsse darinnen?

1. Der Fluß WOLGA, Lat. Wolga, fließt
 von den Polnischen Grenzen an, bis an
 das Caspische Meer.
2. Der Fluß OBY, L. Obius, fließt nordwärts
 in das Eis-Meer, und macht ohngefähr
 die Grenzen zwischen Europa und Asia.
3. Der Fluß DON, Latein. Tanais, fließt gar
 frumm

krumm herum in den grossen See, welcher mit dem schwarzen Meere zusammen hängt, und Latein. PALUS MÆOTIS genennet wird.

4. Der Fluß DWINA, Lat. Duina, fließt in das weisse Meer, welches Lat. MARE ALBUM genennet wird, und mit dem grossen Eiß- Meer zusammen hängt.

III.

Wie ist das Land und die Einwohner beschaffen?

Moscau ist ein trefflich grosses Land. Denn vom Caspischen Meere bis an das Eiß- Meer, sind 380. Meilen, und von Polen bis an die Asiatische Tartarey werden 300. Deutsche Meilen gerechnet.

Was das Land betrifft, so ist es an vielen Orten, sonderlich hinten gegen Asien zu, sehr wüste, und voller Wälder und Moräste.

Die Einwohner sind bishero schlecht civilisirt gewesen: Doch der ieszige Czaar wendet Fleiß an, daß sie durch Reisen die Sitten der andern Europäer annehmen möchten.

IV.

Wer regieret in Moscau?

Der Beherrscher dieses Landes ward sonst ein Groß- Fürst, und auf ihre Sprache CZAAR genennet, aber seit A. 1722. ist der Kayserliche Titul eingeführet worden. Seit 1730.

sizet die Kayserin ANNA auf dem Throne, ihr Vater Ivan war Czaar, und ihr Gemahl war Herzog von Curland.

V.

Was ist vor eine Religion im Lande?

Sie sind der Griechischen Religion zugehan, und haben einen Patriarchen; dessen Stelle aber izo seit vielen Jahren vaciret. Doch wegen der Commerciën werden in den Handels-Städten auch andere Religions-Berwandten gelitten.

VI.

Wie wird Moscau eingetheilet?

Man hat sich in dem weitläufftigen Lande um die Eintheilung nicht sehr zu bekümmern; zumal da die Provinzen auf allen Land-Charten nicht abgezeichnet sind. Sonst hat Moscau 4. Theile

I. MOSCAU gegen Westen, oder West-Rußland, Lat.

MOSCOVIA OCCIDENTALIS, an den Polnischen Grenzen.

II. MOSCAU gegen Osten, oder Ost-Rußland, Lat.

MOSCOVIA ORIENTALIS, liegt besser zur Rechten, unter dem Freto WAIGATZ.

III. Die Moscovitische Tartarey, Lat. TARTARIA MOSCOVITICA, lieget an den Asiatischen Grenzen, um den Oby, und um das Caspische Meer.

IV. DAS

IV. Das Moscovitische Lappland, Lat. LAPPIA MOSCOVITICA, lieget um das weisse Meer, Lat. MARE ALBUM, an den Schwedischen Grenzen.

VII.

Was ist in MOSCOVIA OCCIDENTALI zu mercken?

Ob man gleich nicht Ursache hat, die Moscovitischen Provinzen alle zu mercken, so müssen sie doch zum Nachschlagen alle hergesehet werden. Es sind aber folgende:

1. Die Landschaft PLESCOW, L. Ducatus Plescovienfis, an den Liefländis. Grenzen.

PLESCOW, Lat. Plescovia, ist die beste Stadt darinnen, und ist ziemlich groß.

PETZUR, oder PITZUR, eine grosse Handels-Stadt, ist A. 1700. von den Schweden abgebrant worden.

2. Die Landschaft NOVOGOROD, Lat. Novogardia, liegt darüber am Ilmen-See, Lat. Lacus Ilmenus.

NEUGAST, oder Groß-NOVIGROD, Lat. Novogardia Magna, Moscov. NOVOGROD WELICRI, heist so viel als die Grosse, liegt an den Schwedischen Grenzen, gegen Lief-land, nicht weit vom See, der L. Lacus Ilmenus genennet wird, ist eine grosse und wohlbefestigte Stadt u. Grenz-Bestung.

OLONECZ, oder Olonitz, zwischen den bey-

den Seen Ladoga und Onega, ist wegen der Bäder berühmt.

3. Die Landschaft TWER, Lat. Duveria, um die Gegend, wo die Wolga entspringet.

In dieser Landschaft hat der Czar Petrus I. die beyden Flüsse Tvertza und Sehna durch einē Canal lassen zusamen graben, daß man aus dem Schwarzen und Caspischen Meere bis in die Ost-See solte fahren können; man höret aber nicht, daß es practicable sey.

4. Die Landschaft RESCHOW, Lat. Rescovia, liegt darunter.

5. Die Landschaft BIELSKY, L. Bielkia, darneben an den Polnischen Grenzen.

6. Das Herzogthum SMOLENSKO, Lat. Ducatus Smolenscensis, an den Polnischen Grenzen.

SMOLENSKO, Lat. Smolenscium, ist die Hauptstadt an den Polnischen Grenzen, eine hauptsächlichliche Bestung, die in den Kriegen mit Polen gar offte ist belagert worden.

7. Das Herzogthum SEVERIEN, Lat. Ducatus Severiensis, liegt drunten an den Polnischen Grenzen.

NOVOGOROD, Lat. Novogardia Severiæ, ist die Hauptstadt, von welcher auch die ganze Landschaft offmahls Ducatus NOVOGARDIÆ SEVERIÆ genennet wird.

8. Das Herzogthum CZERNICHOW, Lat.

Lat.

Lat. Ducatus Czernicoviensis, liegt auch an den Polnischen Grenzen.

CZERNICOW, Lat. Czernichovia, ist klein, aber feste.

9. Das Hertzogthum W O R O D I N, Lat. Ducatus Worodinenfis, liegt unten an der Europäischen Tartaren.

10. Das Hertzogthum R E Z A N, Lat. Ducatus Rezani, liegt am Flusse Occa.

R E Z A N, Lat. Rezania, die beste Stadt, ist ziemlich groß.

In dieser Landschaft ist die See I V A N O Z E R O, oder die Johannis-See, daraus ist ein Canal bis an den Fluß Uppa gemacht worden, daß man bis an den Fluß Occa, und von da in die Wolga, ja gar bis ins Caspische Meer schiffen kan.

11. Die Landschaft P O L E, Lat. Pola, liegt besser zur Rechten, darinnen ist nichts.

12. Die Landschaft M O R D U A, liegt drüber, darinnen liegt auch nichts.

13. Das Hertzogthum N I S I - N O V O - G O R O D, Lat. Ducatus Novogardienfis inferior, liegt an der Wolga.

N I S I - N O V O G O R O D, Lat. Novogardia, ist eine grosse Stadt, und hat ein Schloß, das auf einem überaus hohen Felsen gelegen ist.

H 4

14. Das

14. Das Herzogthum WOLODIMER, Lat. Ducatus Wolodimeriæ, liegt darneben zur Linken, an der Wolga.

15. Das Herzogthum SUSDAL, Lat. Susdalia, liegt besser zur Linken.

16. Das Herzogthum MOSCAU, Lat. Ducatus Moscoviæ, ist die Haupt-Provinz.

MOSCAU, Lat. Moscuæ, die Hauptstadt des ganzen Landes, und Residenz sowohl des CZAARS, als des Griechischen Patriarchens, am Flusse Moscau, welcher bald hernach in den Fluß Occa, und endlich in die Wolga fällt. Sie bestehet aus viel tausend Häusern, die aber von Holze und Leim sehr miserabel zusammen gesticket sind; daher der Schaden eben so groß nicht ist, wenn schon etliche 1000. Häuser abbrennen. Das Schloß in der Stadt, darinnen iezzo die Kaiserin und die vornehmsten Ministri wohnen, wird KREMELINI genennet.

17. Die Landschaft ROSTHOW, Lat. Rosthovia, liegt drüber.

18. Die Landschaft JEROSLAVI, Lat. Jeroslavia, liegt drüber.

19. Die Landschaft BIELEJEZORA, Lat. Biela Ozora, liegt drüber am Ilmen-See, Lat. Lacus Ilmenus.

20. Das Herzogthum WOLOGDA, Lat. Duca-

Ducatus Wologdæ, liegt darüber neben dem See ONECA.

W O L O G D A, ist eine ziemliche Stadt.

21. Die Landschaft K A R G A P O L, Lat. Cargapolia, liegt oben unter dem weissen Meere.

22. Die Landschaft D W I N A, Lat. Duina, liegt ganz oben am weissen Meere, wo der Fluß Duina hinein fällt.

A R C H A N G E L, Lat. Archangelopolis, oder Fanum S. Angeli, ist der beste Ort darinnen. Es liegt am weissen Meere, und hat einen bequemen Hafen zur Handlung; Gestalt den aus Moscau die Waaren dahin gebracht, und hernach meistens von den Engelländern in Europa geführet werden. Der Czar hat viel von dieser Handlung nach S. Petersburg gezogen.

VIII.

Was ist in MOSCOVIA ORIENTALI zu merken?

Dieses ist das mittelste Theil von Moscau, und hat folgende Provinzen:

1. Die Landschaft J U H O R S K Y, Lat. Jugia, am Eiß- Meer, darinnen ist nichts.

2. Die Landschaft P E T Z O R A, Lat. Petzora, liegt darneben zur Rechten.

P E T Z O R A, die Stadt, liegt am Flusse gleiches

ches Namens. In dieser Gegend sind die grossen Sarmatischen Gebürge, Latein. Montes Riphæi.

3. Die Landschaft CODINSK, liegt drunter, darinnen ist nichts.

4. Die Landschaft PERMSKI, Lat. Permia, drunter.

PERMSKY WELICKI, Lat. Permia magna, ist eine grosse Stadt.

5. Die Landschaft OUSTIUCH, Lat. Ustiuga, liegt zur Linken am Flusse Dwina.

OUSTIUG, Lat. Ustiuga, ist die Stadt darinnen.

6. Das Herzogthum WIADSKY, Lat. Viarka, liegt drunter am Flusse Kam, welcher hernach in die Wolga fällt.

7. Die Landschaft, da die CZEREMISSI, ein Moscowitisch Volk, wohnen. Die über der Wolga wohnen, heissen LOGOWOY, denn es wächst viel Zeu an demselbigen Orte; die aber unter der Wolga wohnen, heissen NAGARNOY, denn es sind viel Berge daselbst.

IV.

Was gehöret zu der Moscowitischen Tartarey?

Das ist das Stücke an den Asiatischen Grenzen, darinnen ist

I. DAS

1. Das Königreich **ASTRACAN**,
 Lat. Regnum Astracanicum, am Flusse Wolga,
 wenn er in das Caspische Meer fällt.

ASTRACAN, Lat. Astracanicum, liegt an der Wol-
 ga, nicht weit vom Caspischen Meere, und
 ist eine grosse und weirläufftge Stadt.
 In dieser Gegend ist Saltz die Menge.

TERCKY, ist die äusserste Bestung der Rufs-
 sen am Caspischen Meer.

2. Das Königreich **BULGAR**, Lat. Re-
 gnum Bulgariae, liegt drüber zur Rechten an
 der Wolga; es muß aber mit Bulgarien in Un-
 garn nicht confundiret werden.

BULGAR, Lat. Bulgaria, ist die Hauptstadt
 darinnen.

3. Das Königreich **CASAN**, Lat. Regnum
 Casanicum, liegt drüber um den Fluß Kam.

CASAN, Lat. Casanicum, ist eine grosse und
 confiderable Stadt.

4. Das Königreich **SIBERIEN**. Lat. Re-
 gnum Siberiae, liegt zur Linken am Fluß **OBY**,
 ist gar ein wüstes und unbewohntes Land.

TOBOLSKA, Lat. Tobolium, ist die Haupt-
 Stadt darinne; allwo ein grosses Com-
 mercium getrieben wird.

5. Die Landschaft **SAMOJEDA**, Lat.
 Samoieda, liegt oben am Eiß. Meer, wo das
FRETUM WAIGATZ ist.

6. Zwischen dem Flusse OBY und dem Flusse JENIZAJA, liegen etliche unbekante Landschaften, welche von etlichen zu Asia, und also zur grossen Tartarey, von etlichen aber zu Europa, und also zur Moscovitischen Tartarey gerechnet werden. Denn die Grenzen daherum sind zur Zeit noch nicht bekant, und auch vielleicht von den Barbarischen Völkern selbst so genau nicht abgemessen. Ja die neuesten Geographi halten davor, als wenn die äussersten Grenzen von Moscau bey weitem nicht so weit von China entfernet wären, als wie sie in den gemeinen Charten abgezeichnet sind.

7. Nur neulich hat der letzte Czar am Caspischen Meere die beyden Persianis. Bestungen, DERBENT und BACKU, eingenommen: doch davon muß in Asia gehandelt werden.

X.

Was ist endlich in dem Moscovitischen Lappland zu mercken?

Dieses Stücke liegt über dem weissen Meere an den Schwedischen Grenzen, und wird in 3. uns unbekante Landschaften eingetheilet:

1. MUREMANSKOY LEPORIE, das ist Leporia Maritima, darinnen ist KOLA ein Ort am Flusse Kola, da die Holländer u. Engelländer einige Handlung hin haben.
2. TERSKOY LEPORIE, d. Leporia Tersa, darinnen ist nichts.
3. BEL-

die Gegend, wo Varna und Silistria liegen; denn dasselbe Revier wird nunmehr von den Tartarn DOBRUCIN genennet.

11. Die Ceremissischen Tartarn, Lat. TARTARI CEREMISSI, sind an den Podolischen Grenzen.

12. Die Lipker Tartarn, Lat. TARTARI LIPCOVIENSES, sind in der Ukraine nicht weit von Kiow. So weit hat sich dieses Ungeziefer ausgebreitet.

II. Von den Cosacken.

XV.

Wo haben die Cosacken ihr Land?

Die Kosacken oder Cosacken, Lat. COSACI, sind ein räuberisches Volk, welches nicht viel besser ist, als Türcken und Tartarn, und wohnen zum Theil in der Ukraine, zum Theil an dem Dnieper gegen die Tartarischen Grenzen, theils auch weiter gegen Morgen um den Fluß Don oder Tanais.

Sie formiren keine souveraine Republic, sondern dependiren von ihren mächtigen Nachbarn, und sind also bald Polnische, bald Russische, bald Türkische Vasallen.

Insgemein werden die Cosacken in zwey unterschiedene Nationes eingetheilet:

I. Ci-